



Werde Pfadfinder*in

Workbook zur Leiter*innengewinnung



Nicht vergessen!

Mach Fotos von all deinen Aktionen und teile sie auf allen möglichen Kanälen. Schick uns Bilder von deiner Aktion an **werdepfadfinderin@psg-bayern.de** und **markiere psg_bayern** auf Instagram und benutze bei jedem Post den #werdepfadfinderin.

Impressum

Herausgeberin:
Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) Bayern e.v.
Schaezlerstrasse 32, 86152 Augsburg
Tel. 0821 - 508 80 258, info@psg-bayern.de
www.psg-bayern.de

Redaktion: Monika Galle
Autorinnen: Charlotte Busch, Monika Galle
Grafik und Layout: Alexandra Obermayr
Illustrationen: Christina Lürs, Laura Kischkat, Monika Galle
Auflage: 200
Erscheinungsdatum 2022

Dieses Projekt wird aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



AKTIONSPLAN
jugend



Bayerischer
Jugendring

Herzlich Willkommen!

Dieses Workbook ist die Zusammenfassung einer Fortbildung, bei der sich Pfadfinder*innen aus ganz Bayern 2022 mit dem Thema Leiter*innengewinnung beschäftigt haben. Mit ihren Ideen und Praxisbeispielen haben uns Nicole Wihan (DPSG), Ursula Erb (Freiwilligenagentur) und Wolfgang Nafroth (Medienagentur) spannende Einblicke geben können.

Herausgekommen ist nun dieses Workbook.

Du bist herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen Pfadfinder*innen mit diesem Buch zu arbeiten, deine Ideen, Überlegungen zu notieren und Visionen für die PSG bei dir vor Ort zu entwickeln.

Mit dem #werdepfadfinderin auf Instagram machen wir uns untereinander auf tolle Aktionen aufmerksam!

Erweckt gemeinsamen Spittit von PSG bei dir vor Ort zum Leben und traut euch neue Wege zu gehen!

★ Begleitend zu diesem Workbook gibt es passendes Material für dich in deinem Diözesanbüro vor Ort und auf der Homepage zum download.

Wir wünschen euch viel Spass beim Ausprobieren neuer Ideen!

Eure Moni und Charlie

Inhalte des Workbooks

Grundlagen, Start, Bedarfsanalyse ... S. 4

Im ersten Teil dreht sich inhaltlich alles um die Pfadfinder*in, die ihr sucht. Wo ihr sie finden könnt, wie ihr sie an euch bindet und wie du einer Quereinsteiger*in helfen kannst, in der PSG ihren Platz zu finden.

Schatzkiste, Experimente Kasten ... S. 19

Hier stellen wir dir Ideen vor, die PSG bei dir vor Ort bekannter zu machen. Denn nur Personen die wissen, dass es die Pfadfinder*innen gibt, haben Interesse mitzumachen.

FAQ und Co ... S. 27

Zum Schluss gibt es noch ein paar Tricks und Tipps zur Umsetzung.



Grundlagen



Ehrenamt im Wandel

Gründe für ehrenamtliches Engagement und die Kriterien der Ehrenamtlichen an ihre Arbeit haben sich im Laufe der Zeit sehr verändert. Für deine Suche nach neuen Leiter*innen ist es wichtig, einen Rahmen zu schaffen, in dem diese Punkte berücksichtigt werden.

Motivation für das Ausüben eines Ehrenamts ist aktuell:

- Spaß und Freunde
- Mitgestalten der Gesellschaft
- Kontakt mit anderen (jungen) Menschen
- Erwerben von Qualifikationen und Weitergabe von Wissen



Wichtig sind den Ehrenamtlichen:

- Mitbestimmung und Partizipation
- klare, transparente Strukturen

Ehrenamt heute ist:

- digital möglich
- kurzfristig bzw. zeitlich genau abgesteckt
- transparent: wer, mit welcher Qualifikation, wird wofür und wie lange gebraucht?
- geprägt von politischer Beteiligung



Tipp

Wir sind gefühlt alle immer auf der Suche nach Leiter*innen – aber es gibt auch **Ehrenamtliche auf der Suche nach einem Ehrenamt** – Gewußt wo!

Freiwilligenagenturen haben zum Ziel, dass alle Menschen mit ihrem freiwilligen Engagement unsere Gesellschaft mitgestalten können. Dafür setzen sie sich vor Ort ein. Sie beraten Menschen, die sich engagieren möchten und vermitteln diese dann an passende Vereine oder Einrichtungen.

Kennst du die Freiwilligenagentur bei dir vor Ort? Hier findest du sie.

Reflexion: eigene Motivation

Um andere für die Pfadfinder*innen begeistern zu können, ist es sinnvoll erstmal selber für dich herauszufinden was PSG für DICH ausmacht.

Meine Stammesgeschichte

Name:

Mein Alter, als ich zur PSG gekommen bin:

Geworben wurde ich durch:

Die Funktionen, die ich schon auf Stammes- aber auch anderen Ebenen hatte:

Meine momentanen Aufgaben und Funktionen:

Meine Perspektive im Stamm, wie könnte meine Zukunft aussehen:

Ich bin Pfadfinderin, weil

Ohne meine Erfahrungen bei der PSG könnte ich nicht

Dieser Moment in meiner Pfadfinderinnen Zeit, hat meine Augen zum Leuchten gebracht

Wie soll ich wissen, was ich suche, wenn ich nicht weiß, was fehlt?

Auf den kommenden Seiten geht es darum, herauszufinden, wie deine aktuelle Situation im Stamm ist, welche Vision ihr gemeinsam habt und welchen Bedarf ihr abdecken wollt. Außerdem kannst du eine Zielgruppenanalyse durchführen und lernst, Smart Ziele zu formulieren.

Zum Schluss machst du dich vor Ort auf die Suche wo du interessierte Personen finden kannst und wie du diesen Frauen den Start bei den Pfadfinderinnen erleichtern kannst.

Der Ist-Zustand

Wie sieht dein Stamm derzeit aus? Hier kannst du euren Ist-Zustand in einer Zeichnung darstellen. Jede Person könnte eine gezeichnete Figur oder ein Punkt sein.

An den folgenden Fragen kannst du dich orientieren, es gibt aber bestimmt auch ganz andere Herangehensweisen, macht es so, wie ihr Euren Stamm gut darstellen könnt.

Wie viele Ehrenamtliche habt ihr?

Was ist deren Funktion?

Wer ist in der Leiter*innenrunde?

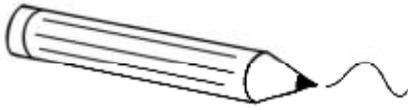
Wie viele Hauptberufliche unterstützen Euch?

Was ist deren Funktion?

Wie viele Gruppen welcher Altersstufe habt Ihr?

Wer sind die StaVo? Wer mischt sonst noch mit im Stamm?

Vielleicht fallen Euch an dieser Stelle schon Personallücken auf und es wird klar, wo genau ihr Unterstützung benötigt.



Tipp zur Umsetzung

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr diese Methode bei der Leiterinnen*runde oder bei der Stammesversammlung auf einem großen, am Boden liegenden Plakat anwenden. Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren oder andere Spielsteine können EURE PFADFINDER*INNEN darstellen. Vergesst nicht, ein Foto vom fertigen Aufbau zu machen. Auch „Die Vision“ könnt ihr so gemeinsam erarbeiten (siehe nächste Seite).

Eure Stammesvision

Stell Dir vor, Du warst ein Jahr im Ausland und kommst zurück – wie müsste dein Stamm aufgestellt sein, damit dir Stammesarbeit weiterhin/wieder Spaß macht?

Mögliche Fragen sind:

Wie viele Ehrenamtliche habt ihr? Was ist deren Funktion?

Wer ist in der Leiter*innenrunde?

Wie viele Hauptberufliche unterstützen Euch? Was ist deren Funktion?

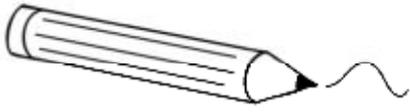
Wie viele Gruppen welcher Altersstufe habt Ihr?

Wer ist die StaVo? Wer mischt sonst noch mit im Stamm?

Du darfst hier träumen, alles ist möglich, es muss nicht realistisch sein.

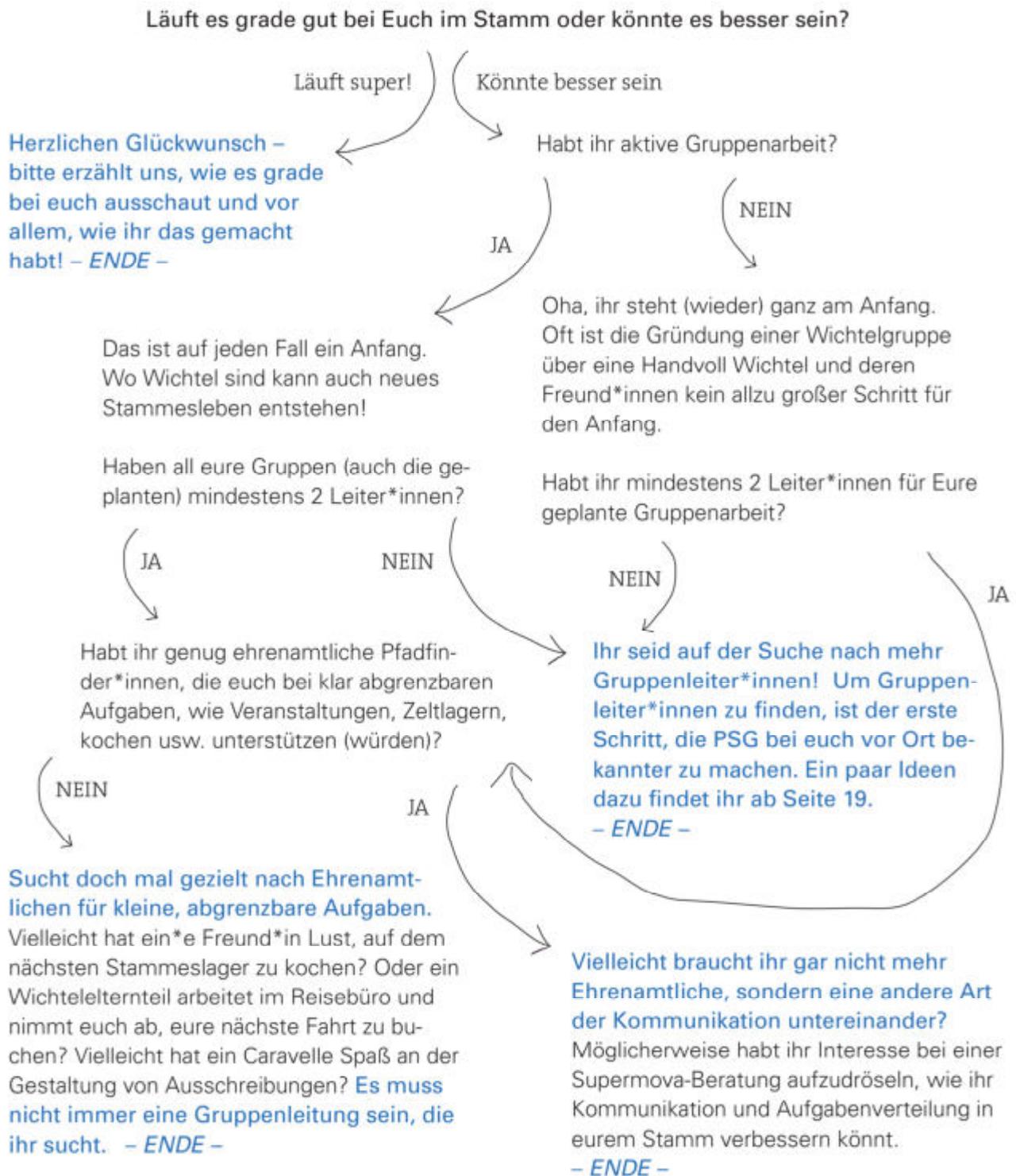
Du kannst dich dabei an den Fragen aus dem Ist-Zustand orientieren.

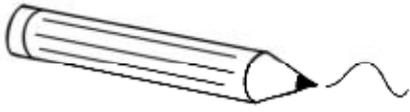




Der Bedarf und der Bedarfstest

Oft kommt es uns so vor, als ob mehr Schultern, auf denen die Stammesarbeit verteilt werden könnte, immer alle Probleme lösen. Oft sind es tatsächlich zu wenige ehrenamtliche Pfadfinder*innen, doch es gibt auch andere Gründe, warum euer Stamm grade nicht so gut läuft, wie er vielleicht könnte.





Zielgruppenanalyse

Du hast dir Gedanken gemacht, wofür du in welchem zeitlichen Rahmen Ehrenamtliche werben willst. Wir sprechen oft davon, dass jede willkommen ist. Davon fühlt sich aber selten jemand konkret angesprochen.

1. Welche Zielgruppe soll angesprochen werden?

Klassisch werben wir an Schulen und im Freundeskreis unserer Leiter*innen, aber auch (junge) Mütter, Student*innen, Rentner*innen, Auszubildende und weitere Personengruppen können Interesse an einer Mitarbeit in der PSG haben.

Ist eine Zielgruppe festgelegt, fragst du dich im nächsten Schritt:

2. Wo findest du diese Personen?

Das könnte im Freundeskreis, beim Sport, im Jugendzentrum, im Altenheim, im Supermarkt, auf dem Spielplatz, in der Uni, bei der Arbeit, in der Schule oder in anderen Vereinen sein.

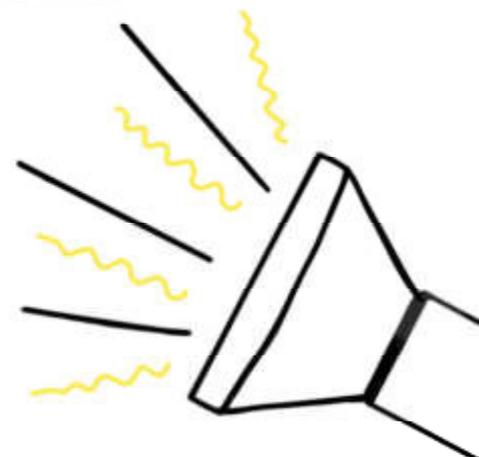
Hast du einen Ort gefunden, an dem die Zielgruppe sich aufhält, kommt die entscheidende Frage:

3. Ist dort bekannt wer die Pfadfinder*innen sind und was sie tun?

Die Pfadfinder*innen sind meist unbekannt in deiner Stadt oder deinem Ort, da wir uns in unserer „Personenblase“ bewegen. Das kannst du mit einfachen Mitteln verändern.

Wie das funktionieren kann, erfährst du ab Seite 19.

Beispiel: Ihr sucht Unterstützung bei der Kinderbetreuung auf dem Zeltlager. Dafür könntet ihr Euch gut vorstellen, junge Mütter als Zielgruppe anzusprechen. Diese findet ihr möglicherweise auf Spielplätzen und im Kindergarten oder im Supermarkt. Dort weiß aber niemand, dass es bei euch am Ort die Pfadfinder*innen gibt.



Smarte Ziele

Smarte Ziele sind eine Methode aus dem Projektmanagement und sind so gestaltet und geschärft, dass sie erreichbar und ihre Erfolge messbar werden.

Spezifisch: Die Ziele müssen eindeutig definiert sein.

Messbar: Ziele müssen messbar sein.

Ansprechend: Die Ziele müssen für die Ehrenamtlichen erstrebenswert sein.

Realistisch: Das gesteckte Ziel muss zum Beispiel vor dem Hintergrund der verfügbaren Ressourcen in der Leiterinnenrunde umsetzbar sein.

Terminiert: Es braucht einen festen Termin, zu dem die Leiterinnenrunde ihr Ziel erreicht haben will.

Hier kannst du dein eigenes SMART Ziel festhalten:

Beispiel: Bis zum 1. Mai wollen wir 2 neue Leiterinnen für die Wachtelgruppenstunde am Mittwoch 18:30-19:00 gewinnen.

Leiter*innengewinnung vor Ort

Du kannst bei der Gewinnung von interessierten Personen in zwei Gruppen unterscheiden. Diejenigen, die die Pfadfinder*innen schon kennen und dort schon aktiv sind und diejenigen, die uns erst noch kennenlernen werden. Je nach Gruppe gibt es unterschiedliche Herangehensweisen.

Bezug zu den Pfadfinder*innen ist bereits vorhanden

Aktive Caravelles und Ranger könnten interessiert sein an:

- Schnuppergruppenstunden, um in die Leiter*innen Rolle reinzuwachsen
- Aktive Einbindung in den Stammesalltag, einzelne klar definierte Aufgaben übernehmen
- Anreize schaffen weiterzumachen, z.B. Leiter*innenausbildung anbieten, Übernahme der Kosten der Leiter*innenausbildung, Vorteile der JuLeiCa erklären, Hinweis auf ehrenamtliches Engagement im Lebenslauf für Bewerbung
- Teilhabemöglichkeiten schaffen, sich selbst zu verwirklichen
-

Ehemalige aus dem Stamm:

- persönlich ansprechen
- Einbringen von eigenen Talenten/beruflichen Fähigkeiten
-

Bezug zu den Pfadfinder*innen fehlt noch

Interessierte an einem Engagement bei den Pfadfinder*innen könnten sein:

- Auszubildende
- Junge Berufstätige
- Eltern
- (Pädagogik) Student*innen
-

Mögliche Orte,

um Personen anzusprechen:

- Kindergarten
- Schule
- Ausbildungsbetriebe
- Hochschulen
- Öffentliche Einrichtungen (Schwimmbad, Sporthalle, Bücherei, Familienstützpunkt etc.)
- Supermarkt
- Spielplatz
- Jugendzentrum
-

Netzwerke nutzen,

um Informationen zu verteilen:

- Pfarrei
- Freiwilligenagentur
- Stadt/Gemeinde
- Schülersprecher/Hochschulsprecher
- Elternbeirat
-
-

Halten und Binden von interessierten Personen

Überlegungen zu Beginn:

Was motiviert DICH, bei den Pfadfinder*innen aktiv zu sein?
Was macht dir am meisten Spaß? Wofür brennst du?



.....

.....

Diesen „Spirit“ kannst du authentisch weitergeben!

Wie würdest DU als neue Leiter*in/ Ehrenamtliche begrüßt werden wollen?

.....

.....

Allgemein gilt für Personen, die neu dazukommen:

Vorteile erklären

Leiter*innenausbildung anbieten, neue Frauen kennenlernen,
Kontakte knüpfen über den eigenen Stamm hinaus und vieles mehr

Sprache: Abkürzungen und PSG interne Rituale erklären, damit Personen sich eingebunden und dazugehörig fühlen

Patenschaften: interessierter Person aktive Pfadfinder*in an die Seite stellen, diese pflegt aktiv den Kontakt und ist bei Fragen ansprechbar.

Start: Partizipationsmöglichkeiten von Anfang an anbieten
(Beispiel Hineinschnuppern)

Informationen weitergeben: Kontaktform wählen, die für alle möglich und passend ist (Messengerdienst, E-mail, Onlinedokumente)

Gedankenexperiment

Pfadfinder*innen begeistern Menschen – Werde Pfadfinderin

Bei deinem PSG Angebot beim Gemeindefest kommt die „perfekte Person“ auf dich zu – genau die Zielgruppe, die du werben willst: freundliches Gesicht, offene Körpersprache, offensichtlich interessiert an den Pfadfinder*innen vor Ort.

Aber was nun?

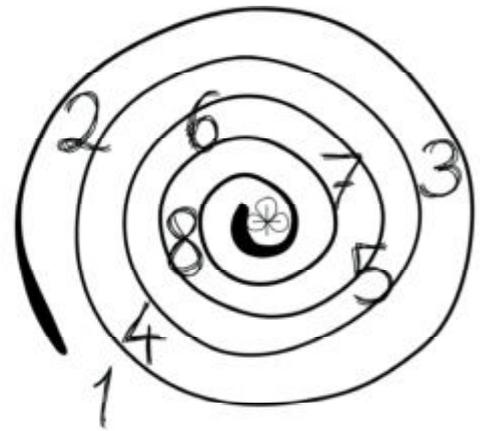
Wie kannst du die Person von „Deiner Sache“ begeistern?

1. Erfüllt dich dein Engagement bei den Pfadfinder*innen? Dann kannst du dieses Gefühl an andere weitergeben.
2. Es ist wichtig, zu überzeugen, nicht zu überreden.

Bleibe authentisch und ehrlich. Zeig, was die Pfadfinder*innen zu bieten haben und welche Vorteile es bringt sich dort zu engagieren.

Gib der Person etwas in die Hand, z.B. Flyer und versuch, etwas Konkretes auszumachen oder die Kontaktdaten der Person zu sammeln.

3. Jetzt bist du schon einen Schritt weiter: die Person nimmt dein Gesprächsangebot an und trifft sich mit dir. Sorge für eine gute Atmosphäre (Sitzgelegenheit, evtl Getränk, nicht zwischen Tür und Angel).
4. Bereite dich auf das Gespräch vor: Was willst du über die Pfadfinder*innen erzählen? Sei offen und berichte von dir und warum du die PSG so toll findest, was dir Freude macht und was dir die dort investierte Zeit für dein „restliches Leben“ (Freundschaften, Studium, Arbeit, Reisen, Juleica etc.) bisher gebracht hat.
5. Was braucht die interessierte Person nun um gut zu starten? Ein offenes Angebot zum Mitmachen oder eher konkrete Beispiele und Angebote? Versucht ein passendes Format zu finden, vielleicht helfen euch die SMART ZIELE (S. 15) dabei.
6. Wenn die Person Sorge hat, nicht genug Zeit für ein neues Ehrenamt zu haben, nehmt das Ernst. Habt einige kleinere Aufgaben in der Hinterhand, die nicht viel Zeit benötigen, die Person aber trotzdem ins PSG Leben vor Ort bringen können



Ideen für deine nächste Aktion

5.2014

Nun geht's ans ausprobieren

Wer kennt die Pfadfinder*innen bei dir vor Ort?

Wahrscheinlich weniger Personen als du denkst!

Das kannst du mit einfachen Mitteln und viel Spass ändern!

Geh raus aus deiner „Bubble“! Probier neue Ideen aus und sei gespannt, was dann passiert.

Auf den folgenden Seiten findest du Ideen, die du passend zu deiner Situation ausprobieren kannst. Ziel ist immer, die Pfadfinder*innen bei dir vor Ort bekannter zu machen.

Jede Aktion sollte so gewählt werden, dass Personen sich darüber unterhalten. Super hat etwas geklappt, wenn Personen es in ihren Medien (Messenger, Instagram etc.) selbständig verbreiten, weil sie die Idee/Umsetzung lustig, spannend, neuartig, informativ etc. fanden. Wenn Personen darüber in ihrer Schule, ihrem Freundeskreis, auf der Arbeit, in der Ausbildung gerne darüber sprechen, macht das auf die Pfadfinder*innen vor Ort aufmerksam.

So kommt ihr mit Menschen ins Gespräch, könnt erklären was ihr vor Ort macht, wo interessierte Frauen und Mädchen mitmachen können.

Meistens reicht eine Aktion nicht aus, sondern es ist gut, eine weitere in zeitlichem Abstand zu überlegen, bei der dann konkret für eine Sache geworben wird: z.B. Mitarbeit beim Ferienprogramm, Kochteam für ein Grosslager, Schnuppern in die Gruppenarbeit...

Sei nicht enttäuscht, wenn nach einer Aktion nicht gleich Rückmeldungen kommen. Die Motivation, etwas Neues auszuprobieren kommt erst, wenn du mehr als **7 mal** mit dieser Sache in Berührung gekommen bist.



Schick uns unbedingt ein Bild von deiner Aktion an werdepfadfinderin@psg-bayern.de! Wir werden es dann über unsere Plattformen teilen und so können alle Pfadfinder*innen davon profitieren.

Verlinke uns auch gern auf Instagram: [psg_bayern](https://www.instagram.com/psg_bayern) und benutze den **#werdepfadfinderin** – denn dieses Jahresthema bewegt uns derzeit alle.

deine nächste Aktion

Auf den kommenden Seiten findest du eine Auswahl an etwas andere Ideen, um auf die Pfadfinder*innen/Aktionen bei dir vor Ort aufmerksam zu machen. Für einige Methoden findest du passendes Material in deinem Diözesanbüro zum Ausleihen und Benutzen. Es ist in der Beschreibung mit einem Stern ✨ gekennzeichnet.

Bei Fragen zur Umsetzung oder zum Material wende dich an werdepfadfinderin@psg-bayern.de

Bodenzeitung

Ziel: zu Gesprächen/zum Mitmachen anregen, Hinweis auf Pfadfinder*innen vor Ort

Ort: Schulhof oder öffentlicher Platz

✨ Bodenplane mit Fragen, dicke Edding falls Plane noch beschriftet werden soll

? Steine zum Beschweren, Informationsmaterial (Flyer oder konkrete Einladung zur Aktion), Box für Werbematerial

➡ Möglicher Text auf Plane:
Lebst du gerne hier?
Willst du was Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
Abenteuer erleben findest du spannend?
Mal was Neues ausprobieren klingt gut für dich?
Lernst du gern neue Menschen kennen?
Weißt du eigentlich, was in dir steckt?
... viele Fragen und nur du kennst die Antwort

Betreuung: In der Nähe präsent sein und für Rückfragen zur Verfügung stehen

Genehmigung: ja
Absprache mit Schule oder falls öffentlicher Platz bei örtlicher Gemeinde

Flyerfahrrad

Ziel: Hinweisen auf Pfadfinder*innen im Stadtteil bzw. Ort, konkrete Werbung für Aktion gemischt mit Sprüchen

✨ Prospekthüllen DIN A5, Kabelbinder, dickes braunes Papier DIN A5

? Fahrrad mit Schloss, Werbematerial Pfadfinder*innen allgemein oder Hinweis auf kommende Aktion

➡ Beispiele für Sprüche:
„Macht sogar Spass“
„Bringt dir privat was“
„Raus aus deiner Komfortzone“
„besser als nix“, „Lebenslauf pimpen“
„mehr als eine gute Tat“
„ich find jetzt auch den Weg“

Betreuung: Das abgesperrte Flyerfahrrad wird an einem belebten, gut besuchten Platz positioniert, z.B. vor der Bücherei, dem Supermarkt, dem Bahnhof etc. Prospekthüllen mit Kabelbinder am Fahrrad befestigen. Sprüche, Werbematerial, (eventuell Hinweis auf Aktion) in den Prospekthüllen verstauen.

Genehmigung: braucht es keine, sinnvoll ist es, immer wieder den Zustand zu kontrollieren, eventuell Material nachzufüllen und nach einiger Zeit das Fahrrad wieder abzubauen und an einem anderen Platz zu parken.

Stille Demonstration

Ziel: auf derzeit politische Themen hinweisen, auf die Pfadfinder*innen vor Ort aufmerksam machen oder auf konkrete Aktion hinweisen z.B. Lagerfeuerabend Montag 19:00 im Schulhof.

☆ Schaschlikspiesse, braune Klebeteiketten

? Schaschlikspieße, braune Klebeetiketten, Stifte, Tesakrepp Band, Demoträger (Holzscheite, Kuschtiere, Quietscheenten, Wichtel, Gartenzwerge, Schokonikoläuse, Schokoosterhasen – deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

➔ Die Klebeetiketten werden beschriftet und damit die Demoträger bestückt. Die Demoträger werden je nach Ort verteilt. Interessierte Passanten können vorbei laufen und sich informieren.

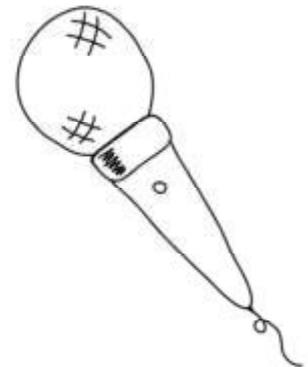
Genehmigung: in Gebäuden mit Eigentümer absprechen (z.B. Schule/Pfarrheim etc.), in Außenflächen mit Eigentümer reden. Bei öffentlichen Straßen als Kundgebung bei der Stadt/Gemeinde anmelden.

Begleitung: in der Nähe bleiben

Spassfaktor: Sprüche überlegen, passenden Demoträger finden und bekleben. Demoträger verteilen und die Reaktion der Leute beobachten

Mögliche Texte für die Demoschilder

1. Bisschen wenig los hier
2. Lena geht auch hin, also schau ich mir das mal an
3. Zusammen machts halt mehr Spass oder?
4. Die anderen findens toll!
5. Naja ausprobieren kann ich es ja auch mal!
6. Wusstest du, dass da nur Mädels und Frauen mitmachen?
7. Was begeistert dich?
8. Brennst du für eine Sache?



Nachricht mit Schokolade

Ziel: Hinweisen auf Pfadfinder*innen im Stadtteil/Ort, Bekanntmachen

☆ Visitenkarten mit Schokolade, Klebetiketten für passende Info

➔ Rückseite der Visitenkarte noch personalisieren mit QR Code Stammeshomepage oder anderem Hinweis auf Pfadfinder*innen vor Ort.

Genehmigung: keine

Karton-Fahrrad

Ziel: Pfadfinder*innen bekannter machen

☆ Karton, dicke Eddings, Kabelbinder, doppelseitiges Klebeband

? Fahrrad mit Schloss, Karton mit weißem Papier beklebt, Stift, Kabelbinder

➔ Das Karton-Fahrrad kann an einem belebten, gut besuchten Platz geparkt werden und immer wieder an andere Plätze gefahren werden, z.B. vor der Bücherei, dem Supermarkt, dem Bahnhof etc. Das passiert „nebenbei“, z.B. du radelst zu deiner Oma ins Altenheim, bleibst dort und nach 2h radelst du noch zur Bushaltestelle.

Genehmigung: braucht es keine

Begleitung: in der Nähe bleiben

Spaßfaktor: gemeinsames Karton beschreiben und bekleben, mit Fahrrad unterwegs sein und die Reaktion der Leute beobachten



Mögliche Texte auf Karton könnten sein

1. Packst du gerne mit an?
2. Wenn ja nick doch mal
3. Wir schaffen auch ne Menge zusammen
4. Glaubst du nicht? Dann schau mal bei uns vorbei (QR CODE von deinem Stamm)

1. Kennst du Lena?
2. Noch nicht? Kann sie ja ändern!
3. Sie und ein paar andere treffen sich regelmäßig und verbringen ne gute Zeit zusammen?
4. Glaubst du nicht? Naja dann schau doch mal vorbei (QR CODE von deinem Stamm)

Wie du einen QR Code erstellst, erfährst du auf Seite 30.

Jetzt wirds bunt

Ziel: die Welt bunter machen, Forderungen formulieren, Menschen zum Nachdenken anregen

☆ Straßenkreide

➔ Gemeinsam mit deiner Gruppe oder Leiter*innenrunde könnt ihr einen Platz verschönern. Auch politische Forderungen zum Thema Gleichberechtigung, Klimawandel oder Jugendbeteiligung können öffentlichkeitswirksam platziert werden.

Genehmigung: braucht es keine

Diese beiden Ideen kannst du gut auf öffentlichen Toiletten (zum Beispiel Schule, Bücherei oder Gemeindezentrum) umsetzen. Ziel ist es, auf den Start einer neuen Gruppe hinzuweisen, oder auf eine konkrete Aktion wie z. B. Lesenacht.

Toiletten Nachrichten

Die Nachricht im Klopapier

Ziel: Neugierde wecken, zu Gesprächen untereinander anregen, auf Pfadfinder*innen hinweisen.

? kleine Zettel mit Sprüchen, Infoplakat

➔ Auf Toiletten in der Schule, Pfarrheim, Supermarkt, Bücherei etc. werden kleine Zettel zwischen die Klopapierzettel gelegt. In der Nähe könnt ihr ein Plakat mit weiteren Informationen aufhängen.

Mögliche Sprüche:

„So ein Scheiss! Immer mehr Menschen sehen keinen Sinn im Leben. Bei dir ist es gerade auch so? Dann schau mal bei uns vorbei!“ *(Zeiten der Gruppenstunden angeben)*

„Puhhhhh jetzt wirds Zeit! Gleich geht's wieder los mit den Pfadfinder*innen“ *(Zeiten der Gruppenstunden angeben)*

„Du fragst dich auch was das soll? Naja wir wollen wieder starten mit DIR!“ *(Zeiten der Gruppenstunden angeben)*

„Wieder keine da zum quatschen? Hier schon!“ *(Zeiten der Gruppenstunden angeben)*

Genehmigung: keine

Sprechender Spiegel

Ziel: Hinweisen auf Pfadfinder*innen vor Ort, zu Gesprächen untereinander anregen

? Post-it Zettel (mit Logo oder ohne) mit Spruch

➔ Auf Toiletten in der Schule, Pfarrheim, Supermarkt, Bücherei etc werden Post-it Zettel auf Spiegel geklebt

Mögliche Sprüche:

„Im 2. Stock ist heute mächtig was los“
„Alle gehen sie dort hin. Du auch?“
„Traust du dich?“
„Die Lena aus der Parallelklasse fands eigentlich recht gut“

Genehmigung: keine

Begleitung: nach einem Tag die übrig gebliebenen Nachrichten entfernen.



Eimer-Menschen

🕒 ca. 2 Stunden

★ ungerade Anzahl Eimer mit Deckel, dicke Eddings, Klebeband

? Stift, Halstuch, Plakat, Klebeband, Flyer in Kiste

➔ Eimer aufeinander stapeln: dabei ist ein Eimerturm grösser als der andere. Augen aufmalen, ein Eimermensch bekommt Halstuch, Sprechplakate beschriften und hinkleben, Box mit Infomaterial steht nebenan. Die Eimermenschen stehen nebeneinander und „unterhalten“ sich mit Plakaten

Genehmigung: bei öffentlichen Plätzen als Infotisch anmelden (Seite XX), bei privaten Grundstücken mit Eigentümer abklären (z.B. Schule oder Pfarrplatz)

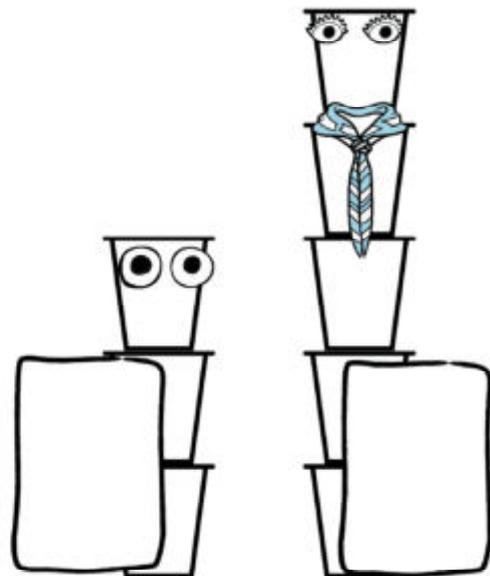
Begleitung: in der Nähe bleiben

Spaßfaktor: gemeinsames Eimermenschen-Bauen & Reaktion der Leute beobachten

Mögliche Sprüche könnten sein:

Na du stehst hier auch nur rum?
Hast du nichts vor heute?

Nö eigentlich nicht... ziemlich wenig los hier...
hast du mir mal nen Tipp?



Tipp

Einige Aktionen musst du im Vorfeld **bei deiner Gemeinde/Stadt** als Infotisch **anmelden**.

Dazu nimmst du Kontakt zur jeweiligen Verwaltung auf, beschreibst kurz die Aktion, Zeitpunkt und eine verantwortliche Person. Es sind damit keinerlei Kosten verbunden.

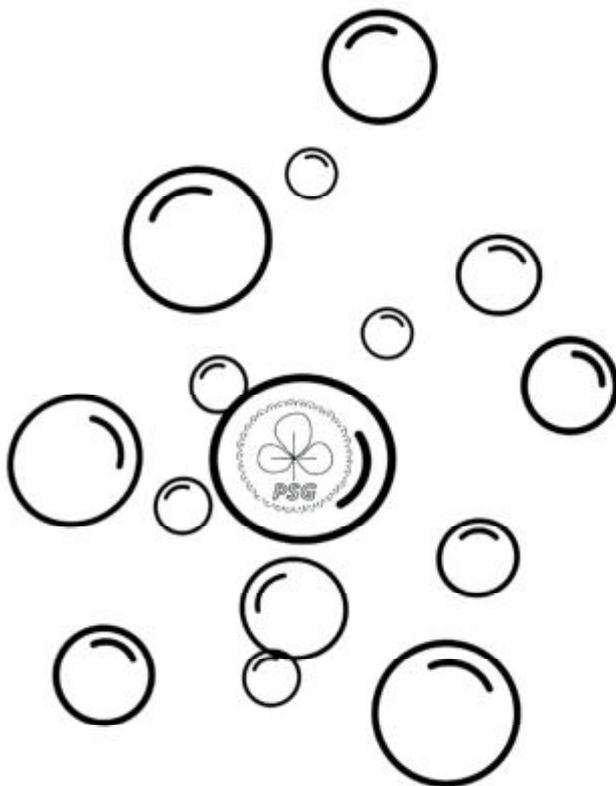
Klingt kompliziert – ist es aber nicht und rentiert sich sicherlich!

Platz für Notizen



Hilfreiche Tipps

PSG



Und nun geht´s los....

Hier findest du zum Abschluss noch Informationen, die dir für die Aktionen selber und für die Öffentlichkeitsarbeit helfen können.

Wo du alles nochmal findest

Alle Informationen zu unserem Schwerpunkt werde Pfadfinderin findest du auf unserer Homepage. Dort ist auch das Workbook, die Materialliste und einige andere Dinge für dich zum Download bereit.



Falls du Material nachbestellen willst und Beratung brauchst, wende dich gerne an werdepfadfinderin@psg-bayern.de. Wir helfen dir gerne weiter!

Bilder erzählen mehr als Worte

Vergiss nicht Bilder von deinen Aktionen zu machen! Gern kannst du sie uns unter werdepfadfinderin@psg-bayern.de zuschicken, dann stellen wir es als Beispiel auf unsere Homepage/Instagram. Und bei jedem Beitrag den **#werdepfadfinderin** verwenden.

So können anderen Pfadfinder*innen sich schnell praktische Umsetzungsideen von euch holen und selbst aktiv werden.



Instagram und Co

Viele Pfadfinder*innen sind bereits mit ihrer Gruppe/Stamm auf Instagram oder anderen social media Plattformen vertreten. Nutze diese Plattformen, um möglichst viele Personen auf Aktionen von euch aufmerksam zu machen. Um eine möglichst große Reichweite zu erzielen und auch andere Personen außerhalb der „Pfadfinderinnen Blase“ anzusprechen, ist es sinnvoll, parallel auf deinen persönlichen Kanälen Werbung zu machen.

Idee dazu:

- über persönlichen Status Messengerdienst (Whatsapp, Signal etc) auf Aktionen hinweisen
- markiere bei dem Instagram PSG Beitrag dich und die anderen Leiter*innen, die es dann auf ihren persönlichem Profil reposten

Zeitung

Wann hast du das letzte Mal einen Zeitungsartikel geschrieben? Ortszeitungen werden meist von älteren Personen gelesen. Es rentiert sich aber dennoch, Zeitungsartikel zu schreiben, da dadurch der Personenkreis erweitert wird, der etwas von den Pfadfinder*innen vor Ort erfährt. Und vielleicht erzählt ein Opa seiner Enkelin, dass die Pfadfinderinnen im Ort nächstes Wochenende Jubiläum haben und sie sich da für ihr Praktikum im sozialen Bereich informieren kann.



- Nimm Kontakt zu deiner Heimatzeitung auf, geht meist gut über die jeweilige Internetseite
- Schreibe einen Artikel und hänge 1-2 aussagekräftige Bilder an. Gut ist es, wenn du auf eure Stammeshomepage/IG Account verweist, dann kann sich die Person beim Lesen gleich noch ein Bild von euch machen.
- Gib einen Kontakt an, z.B. eine konkrete Person oder eine Emailadresse, die regelmässig gelesen wird.



Website

Jede Diözese und beinahe jeder Stamm hat eine Website, die über aktuelle Aktionen und Gruppenstunden informiert. Der Grundsatz bei Websites ist: WENIGER IST MEHR.

Bedeutet: lieber hast du weniger Informationen auf der Seite, diese sind aber aktuell. Falls du Hilfe brauchst, kannst du dich an deine Diözesanstelle wenden oder am jährlichen Onlinetreff der PSG Bayern teilnehmen.

Mit Hilfe eines QR Codes (siehe S. 30) kannst du bei Aktionen auf deine Website hinweisen. Den QR Code kannst du gut auf allgemeinem Öffentlichkeitsmaterial (Plakat, Postkarten etc) befestigen und dadurch der interessierten Person schnell die wichtigsten Informationen zukommen lassen.

Tipp

„Die beste Werbung ist die, die keine ist“

Fotos, die in den eigenen Freundeskreisen verschickt oder gezeigt werden, Bilder oder Videos, die im privaten Messenger Status gepostet werden oder Reels, die auf den privaten Kanälen verbreitet werden, machen Lust, mehr über die Aktion und die Pfadfinder*innen dahinter zu erfahren. Versehe jeden Beitrag auf Instagram mit dem #werdepfadfinderin.

Hilfreiche Tipps

Kennt ihr schon Canva?



Dieses Online Grafikprogramm ist leicht in der Handhabung. Du kannst es über eine App oder über deinen Rechner benutzen. Es bietet in der kostenlosen Version eine Vielzahl an Online-Vorlagen, Bildern und Schriften, mit denen du zum Beispiel Flyer, Plakate, Postkarten oder Online-Formate für social media entwerfen kannst. Diese können dann online gespeichert und heruntergeladen werden. So kannst du schnell Materialien für deine Stammesarbeit entwerfen und auch über die App mit anderen teilen.

QR Codes



Ein QR Code ist ein Strichcode, der Informationen speichert. Mit Hilfe eines QR Codes kannst du schnell eine Internetseite deiner Stammesseite verlinken.

Es gibt mehrere Möglichkeiten online und kostenlos einen QR zu generieren, hier findest du eine Möglichkeit:

www.qrcode-generator.de

GIFs

Diese kleinen animierten Bilder können in einem Messengerdienst oder auf einer Plattform wie Instagram eingefügt werden.

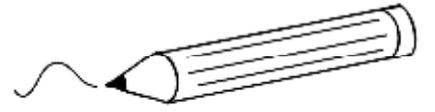
Unter den Schlagworten pfadfinden, pfadfinderin und psgbayern findest du einige PSG GIFs. In unserem Medienprojekt „einfach Pfadfinderin“ kannst du einen Workshop dazu besuchen und dir selber GIFs basteln.



Du willst mehr über unser Medienprojekt erfahren?

Hier erfährst du mehr übers Projekt „Einfach Pfadfinderin“.

Du findest uns auf Instagram unter @einfachpfadfinderin



Unsere Vision:

Stell dir vor, du und alle anderen Pfadfinder*innen in Bayern benutzen für ihren Instagrambeitrag über eine tolle Aktion vor Ort den #werdepfadfinderin.

Daraus entwickelt sich eine online Galerie an Ideen und Anregungen für andere Pfadfinder*innen, die uns allen Lust darauf macht, etwas NEUES auszuprobieren!

Workbook zur Leiter*innengewinnung PSG Bayern
#werdepfadfinderin

